

Academische Behörden, Personalstand

und

Ordnung der öffentlichen Vorlesungen

an der

k. k. Carl-Franzens-Universität

und der

k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt

zu Gratz

im

Sommer - Semester

1859.



Druck und Papier von Jos. A. Kienreich.

K. K. Academischer Senat.

Rector Magnificus.

Herr Karlmann Langl, Doctor der Philosophie und der Rechte, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie und Literatur, dann der Aesthetik, Ausschuß-Mitglied des historischen Vereines in Steiermark und Mitglied des historischen Vereines in Kärnten, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule zu Graz, emeritirter Rector und Prorector der Universität zu Lemberg, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät zu Lemberg, derzeit Präses des academischen Senates. Hartiggasse Nr. 46.

Prorector.

Herr Johann Kopatsch, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen Civil- und des canonischen Rechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, derzeit Prorector, emeritirter Rector der k. k. Innsbrucker Universität, emeritirter Rector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät zu Graz. Neuthorgasse Nr. 6.

Decane der Facultäten.

Herr Friedrich Wagl, Capitular des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten in Wien und zu Telly in Ungarn, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Seckauer-Consistorialrath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums und der höheren Gregese des neuen Bundes, Mitglied des Doctoren-Collegiums an der k. k. Universität zu Wien, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät und Vorsitzender des theologischen Professoren-Collegiums. Brandhofgasse Nr. 759.

Herr Heinrich Ahrens, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und des philosophischen Rechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, emeritirter Professor der königlich belgischen Universität zu Brüssel, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, derzeit Decan und Vorsitzender des rechts- und staatswissenschaftlichen Professoren-Collegiums. Graben Nr. 1448.

— Josef Knar, der Philosophie und sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Mathematik, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan der philosophischen Facultät zu Graz, Ausschuß und Director der steiermärkischen Sparkasse, derzeit Decan der philosophischen Facultät und Vorsitzender des philosophischen Professoren-Collegiums, Murgasse Nr. 312.

Prodecane der Facultäten.

Herr Mathias Robitsch, Ehrendomherr des Seckauer Domcapitels, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Consistorial-Rath und Referent, Rath des fürstbischöflichen Officialates zugleich Diöcesan-Geherrichtes, Prosynodal-Examinator, emeritirter k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Hochschule zu Graz, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes für Theologen, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, derzeit Prodecan der theologischen Facultät. Mariabühlergasse Nr. 513.

— Johann Blaschke, der Rechte Doctor, Ritter des k. k. österreichischen Franz-Josef-Ordens, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehens, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäftsstiles, Präses der rechtshistorischen und Mitglied der judiciellen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Secretär bei der Grazer Handels- und Gewerbekammer, emeritirter Decan und derzeit Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Kadetkystraße Nr. 27.

— Karl Hummel, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik, emeritirter Decan und derzeit Prodecan der philosophischen Facultät. Aumenstraße Nr. 648.

K. K. Professoren-Collegien.

K. K. Professoren-Collegium der theologischen Facultät. Decan und Vorsitzender.

Herr Friedrich Wagl u., wie Seite 3.

Prodecan.

Herr Mathias Robitsch u., wie Seite 4.

K. K. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Michael Fruhmann, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums des alten Bundes und der orientalischen Dialecte, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät und emeritirter Rector und Prorector der Hochschule zu Graz. Gleisdorfergasse Nr. 92.

— Josef Tosi, Weltpriester, Doctor der Theologie, Defensor matrimonii et professionis religiosæ beim fürstbischöflichen Officialate zugleich Diöcesan-Geherrichte, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik, emeritirter Decan und Prodecan der theologischen Facultät. Schulgasse Nr. 907.

— Heinrich Lehmann, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoral-Theologie (lehrt zugleich Katechetik und Methodik). Kreuzgasse Nr. 1306.

— Marcellin Schlager, regulirter Chorherr aus dem Stifte Boraun, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moral-Theologie. Franzenthor Nr. 17.

K. K. Professoren-Collegium der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät.

Decan und Vorsitzender.

Herr Heinrich Ahrens u., wie Seite 4.

Prodecan.

Herr Johann Blaschke *ic.*, wie Seite 4.

R. R. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Gustav Franz Schreiner, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Verwaltungsgesetzkunde und der Statistik, so wie auch des österreichischen Staatsrechtes, Mitglied der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Directions-Ausschuß und Geschäftsleiter des Industrie- und Gewerbe-Vereines im Herzogthume Steiermark, emeritirter Rector des k. k. Olmützer Lyceums, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, und emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät zu Graz. Ehrenmitglied der historisch-statistischen Section der k. k. mährisch-schlesischen Ackerbaugesellschaft in Brünn. Harrachgasse Nr. 1028.

— Johann Kopatsch *ic.*, wie Seite 3.

— Franz Weiß, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Strafrechtes, Präses Stellvertreter der rechtshistorischen und Mitglied der judiciellen und der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission, emeritirter Rector und Prorector der Hochschule, emeritirter Decan und Prodecan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät und emeritirter Professor der Rechtsphilosophie an der k. k. Olmützer Universität. Neuthorgasse Nr. 17.

— Adalbert Theodor Michel, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des österreichischen bürgerlichen Rechtes und des Bergrechtes, Mitglied des Prager juridischen Doctoren-Collegiums und der judiciellen k. k. Staatsprüfungs-Commission, emeritirter Rector Magnificus der Olmützer k. k. Franzens-Universität. Großes Glacis Nr. 736.

— Georg Sandhaas, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des deutschen Privatrechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission. Harrachgasse Nr. 1028.

R. R. öffentliche außerordentliche Professoren.

Herr Ignaz Neubauer, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor des Strafrechtes, Mitglied der judiciellen und der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Mitglied des Wiener Doctoren-Colle-

giums und der damit verbundenen Witwen- und Waisen-Societät. Neuthorgasse Nr. 6.

Herr Josef Michael Skedel, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der österreichischen Finanzgesetzkunde, Mitglied der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission. Attems-gasse Nr. 1002.

— Wilhelm Kosgarten, der Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, Mitglied der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission. Gleisdorfergasse Nr. 79.

Privatdocenten.

Herr Anton Richter, k. k. Rechnungs-Official, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission über Verrechnungswissenschaft, der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft und des Gartenbau-Vereines in Steiermark, Privatdocent der Verrechnungskunde. Postgasse Nr. 181.

— Donat August Lang, Doctor der Medicin, k. k. Primararzt an der Irrenanstalt und Docent der Psychiatrie, Magister der Geburtshilfe, wirkliches Mitglied des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät zu Wien, Mitglied der k. baier. Gartenbau-Gesellschaft, Privatdocent der gerichtlichen Medicin. Paulusthorgasse Nr. 75.

R. R. Professoren-Collegium der philosophischen Facultät.**Decan und Vorsitzender.**

Herr Josef Knar *ic.*, wie Seite 4.

Prodecan.

Herr Karl Hummel *ic.*, wie Seite 4.

R. R. öffentliche ordentliche Professoren.

Herr Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der sämtlichen Rechte, emeritirter Rector der Hochschule zu Innsbruck, Mitglied des historischen Vereines für Steiermark, correspondirendes Mitglied des historischen Vereines für Krain, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und ihrer Geschichte, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät. 1. Sackgasse Nr. 307.

Herr Karlmann Langl u., wie Seite 3.

— Karl Weinholt, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur, correspondirendes Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Zinzendorfsgasse Nr. 942.

— Johann Baptist Weiß, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, emeritirter Decan und Prodecan der philosophischen Facultät, Ausschuß-Mitglied des historischen Vereins für Steiermark. Neuthorgasse Nr. 217.

— Oskar Schmidt, Doctor der Philosophie, der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie, Harrachgasse Nr. 1024.

Die Lehrkanzel der Chemie ist erledigt.

K. K. öffentlicher außerordentlicher Professor.

Herr Anton Lubin, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der italienischen Sprache und Literatur. Sporgasse Nr. 96.

Supplenten.

Herr Georg Bill, Doctor der Medicin, Mitglied des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des geognostisch-montanistischen Vereines für Steiermark, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, und der k. baier. botanischen Gesellschaft in Regensburg, öffentlicher ordentlicher Professor der Botanik und der Zoologie und Director des botanischen Gartens am st. st. Joanneum, Supplent der Botanik. Neuthorplatz Nr. 5.

— Sigmund Michhorn, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Mitglied der medicinischen Facultät und der Witwen-Societät in Wien, der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, correspondirendes Mitglied der Ackerbau-Gesellschaft in Krain, Secretär und Cassier des geognostisch-montanistischen Vereines für Steiermark und des Unterstützungs-Vereines für würdige und dürftige Schüler der ständisch-technischen Lehranstalten in Graz, öffentlicher ordentlicher Professor der Mineralogie und Geognosie am st. st. Joanneum, provisorischer Vice-Director der st. st. Ober-Realschule, Supplent der Mineralogie. Madegkystraße Nr. 13.

Herr Johann Gottlieb, Doctor der Chemie, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, correspondirendes Mitglied der physikalisch-medicinischen Societät in Erlangen, Ehrenmitglied des gesammten deutschen Apotheker-Vereins, ordentliches Mitglied der großherzoglich-sächsischen Gesellschaft für Mineralogie, Geologie und Petrefactologie, öffentlicher ordentlicher Professor der Chemie am st. st. Joanneum, Supplent der Chemie. Im Universitätsgebäude.

Privatdocenten.

Herr Leopold Ritter von Sacher-Masoch, Doctor der Philosophie, Privatdocent für österreichische und für allgemeine Geschichte der neuern Zeit. Haynangasse Nr. 195.

— Max von Karajan, Doctor der Philosophie, Privatdocent der griechischen und lateinischen Philologie. Leonharbergasse Nr. 734.

Assistent.

Herr Franz Klinger, Magister der Pharmacie und Assistent bei der Lehrkanzel der Chemie. Gleisdorfergasse Nr. 93.

Öffentliche Lehrer neuerer Sprachen und Fertigkeiten.

Herr Koloman Quast, öffentlicher Lehrer der windischen Sprache und obergerichtlich bestellter beideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Johann Paul Posener, öffentlicher Lehrer der Stenographie. Großes Glacis Nr. 947.

— Josef Beriswyl, öffentlicher Lehrer der französischen Sprache. Abrechtsgasse Nr. 407.

— Anton Knaffl-Lenz, öffentlicher Lehrer der englischen Sprache. Leonharderstraße Nr. 719.

K. K. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rector Magnificus.

Prov. Quästor, zugleich Unterrichtsgelder-Cassier und Rechnungsführer am k. k. Gymnasium: Herr Anton Ritter von Höffern zu Saalfeld. Dominikanergasse Nr. 909.

Ein Diurnist.
 Universitäts-Bedell: Herr Mois Lienhart, Hofgasse Nr. 50.

K. K. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Karl Leopold Michelič, Doctor der Philosophie, Mitglied des historischen Vereines und des Industrie- und Gewerbe-Vereines für Steiermark. Hofgasse im Bibliotheks-Gebäude Nr. 42.

Adjunct: Herr Anton Foregg, Doctor der Philosophie. Burggasse Nr. 9.

Amanuensis: Herr Johann Simonitsch, Gleisdorfergasse Nr. 95.

Diener: Anton Sattler, Schörgelgasse Nr. 499.

Diener.

Josef Silly, provisorischer Diener des naturhistorischen Museums.

Anton Altendorfer, provisorischer Diener des chemischen Laboratoriums.

Franz Lantegl, Diener am physikalischen Cabinet.

Anton Schober, erster Universitäts-Hausknecht, Hofgasse Nr. 50.

Karl Bucher, zweiter provisorischer Hausknecht, wohnt daselbst.

K. K. Medicinisch - chirurgische Lehranstalt.

K. K. Director.

Herr Julius Edler von Best, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, k. k. Landes-Medicinalrath, Präses der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark, Ritter des parmasanischen Constantin St. Georg-Ordens erster Klasse, Mitgründer und derzeit Ausschuß des Krippen-Vereines zu Graz, wirkendes Mitglied der k. k. Gesellschaft für Landwirtschaft und Industrie für Kärnthen, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien, der k. k. Ackerbaugeellschaft zu Görz, der königl. botanischen Gesellschaft zu Regensburg, der naturhistorischen zu Athen, Mitglied des Vereines zur Unterstützung armer erwachsener Blinden zu Wien. Mehlplatz Nr. 131.

K. K. Professoren.

Herr Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, Supplent der gerichtlichen Medicin und des Rettungsverfahrens beim Scheintode und bei plötzlichen Lebensgefahren, Senior der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt. Karmeliterplatz Nr. 79.

— Franz Serafin Frisch, Doctor der Medicin, Magister der Thierheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinärpolizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Steiermark, jener in Krain und des historischen, so wie des Gewerbe- und Industrie-Vereines in Steiermark, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Mitglied der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark und Director der steierm. ständischen Veterinär-Anstalt (Hufbeschlagslehranstalt) in Graz. Froschganggasse Nr. 229.

— Franz Serafin Götz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Augenheilkunde und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Geburtshilfe und Ordinarius an der Gebär- und Findelanstalt. Paulusthorgasse Nr. 75.

Herr Karl Nzechaczek, Doctor der Medicin und Chirurgie, Operateur und Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der praktischen Chirurgie und der chirurgischen Klinik und Primarchirurg im Grazer allgemeinen Krankenhause, Mitglied des Doctoren-Collegiums und der Witwen-Societät der medicinischen Facultät zu Wien. Paulusthorgasse Nr. 71.

— Franz Clar, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin, Docent der Kinderkrankheiten, Mitglied des Doctoren-Collegiums und der Gesellschaft der Aerzte zu Wien. Großes Glacis Nr. 945.

— Lorenz Rigler, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der praktischen Medicin und Augenheilkunde, ordentliches Mitglied der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark, Primarius der medicinischen Abtheilung im allgemeinen Krankenhause, Mitglied der Gesellschaft der Aerzte in Wien, Ritter des k. k. österreichischen Franz-Josef-Ordens, Officier des k. türkischen Nischan-Iftihar- und Medschidie-Ordens. Ballhausgasse Nr. 63.

— Eduard Schäfer, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der chirurgischen Vorbereitungs-Wissenschaften, Mitglied der ständigen Medicinal-Commission für Steiermark, Gerichts-Chemiker und wirkliches Mitglied des zoologisch-botanischen Vereines zu Wien. Mittlere Laimburggasse Nr. 1356.

Docenten.

Herr Donat August Lang, Doctor der Medicin, k. k. Primararzt an der Irrenanstalt, Magister der Geburtshilfe, wirkliches Mitglied des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät zu Wien, Mitglied der k. baier. Gartenbau-Gesellschaft. Lehrt Psychiatrie. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Heliodor Urag, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. Lehrt die pathologische Anatomie. Paulusthorgasse Nr. 74.

— Franz Brunn, Zahnarzt, Doctor der Philosophie, Zahnarzt der k. k. Infanterie-Schule, des k. k. Provinzial-Strafhauses, der südl. Staatseisenbahn, des st. st. Taubstummen-Institutes, des fürstbischöflichen Priesterhauses, des Knabenseminars und im Kloster der Herz Jesu Damen. Lehrt Zahnheilkunde. Herrengasse Nr. 211.

Herr Alois Reßl, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe. Lehrt über Augenheilkunde. Jakominiplatz Nr. 45.

Assistenten.

Herr Matthäus Fürntratt, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde und Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der Geburtshilfe, Secundar-Geburtsarzt im Gebärhause. Paulusthorgasse Nr. 75.

— Johann von Egger, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent beim Lehramte der Chirurgie. Paulusthorgasse Nr. 74.

— Victor Ritter von Plazer, Doctor der Medicin, Assistent beim Lehramte der praktischen Medicin und Secundararzt im Krankenhause. Paulusthorgasse Nr. 74.

— Clemens Trost, Patron der Chirurgie und Assistent beim Lehramte der Anatomie. Attems-gasse Nr. 1003.

Schuldiener.

Dawald Schneller.

Georg Groll.

Johann Körbler.

Ordnung der Vorlesungen.

Allgemeine Bemerkungen.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Facultät sind zunächst für die Candidaten des geistlichen Standes bestimmt, und werden für die im §. 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studirenden der Theologie inentgeltlich, für alle Uebrigen um das gesetzliche Minimum gehalten.
2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten.
3. Gesuche um gänzliche oder theilweise Befreiung vom Collegiengelde sind nach §. 22 der darüber ergangenen Anordnungen an die betreffenden Professoren-Collegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Recurs Statt findet.
4. Bezüglich der Honorare der Lehrer im engeren Sinne haben bis zur Herabgelangung der im §. 50 des Gesetzes über Collegiengelder zugesicherten besonderen Bestimmungen die bisherigen Anordnungen zu gelten. Auch ist die Einhebung dieser Honorare bis auf weitere Anordnung nicht Sache der Quästur, sondern der betreffenden Lehrer.



A. Theologische Facultät.

I. Annus.

1. **Theologiam fundamentalem** docet quotidie hora 8—9, Sabbato in-super hora 3—4 Dr. Josephus Tosi, Prof. publ. ord.
2. **Introductionem in ss. N. F. Libros** tradit die Martis et Veneris hora 10—11 ante meridiem Dr. Michael Fruhmann, Prof. publ. ord.
3. **Selecta Ezechiels vaticinia**, die Lun. Merc. Ven. et Sabb. hora 4—5 post meridiem exponit idem.
4. **Prophetas minores** die Lun. Merc. et Sabb. hora 10—11 ante me-ridiem explanat idem.
5. * **Archaeologiam biblicam** die Merc. hora 11 — 12 ante meridiem tradit idem. Collegium publicum.
6. **Linguam arabicam**, exercitiis interpretationis annexis die Lun. et Sabb. hora 11—12 ante meridiem docet idem.

II. Annus.

1. **Theologiam dogmaticam** tradit quotidie hora 9—10 et (excepto Sab-bato) hora 3—4 Dr. Josephus Tosi, Prof. publ. ord.
2. **Evangelium St. Joannis** quinquies hora 10—11 et bis hora 4—5 in-terpretatur Dr. Fridericus Wagl, Prof. publ. ord.
3. **Historiam Passionis D. N. J. Chr.** juxta quatuor Evangelia, finito Evang. S. Joann. iisdem horis proponit idem.
4. **Exercitia interpretationis** die Merc. et Ven. hora 4—5 instituit idem.
5. **Exegeticam illustrationem I. et II.** ad Thessal. et ad Titum episto-lae die Mart. et Ven. hora 11—12 exhibet idem.

III. Annus.

1. **Historiam Ecclesiae** Chr. inde a translatione sedis pont. Avenionem usque ad nostra tempora tradit quotidie hora 9—10 ante et 3—4 post. merid. Dr. Mathias Robitsch, Prof. publ. ord.
2. **Theologiae moralis** partis specialis: Officia hominis erga se ipsum et proximum tam communia, quam particularia, Asceticam adjungendo

quotidie (excepto die Merc.) hora 10—11 ante et 4—5 postmeridie
trahit Dr. Marcellinus Schlager, Prof. publ. ord.

3. * **Ueber constitutive Gerechtigkeit** bei Erwerbung des Eigenthums und der zeitlichen Güter nach den Grundsätzen der christlichen Moral mit Hinweisung auf die Bestimmungen des Oesterr. N. B. Gesetzbuches, Mittwoch von 10—11 Uhr. Collegium publ. Derselbe.

IV. Annus.

1. **Kirchenrecht.** Fortsetzung. — Regierung und Verwaltung der Kirche. Freitag und Samstag von 8—9 Uhr Vormittag, der öffentl. ordentl. Professor Dr. Mathias Kobitsch.
2. Das **Chegeses**, Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr Vormittag. Derselbe.
3. **Pastoraltheologie** und zwar Pastoral-Liturgik, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag Vormittag von 7—8 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Nachmittag von 3—4 Uhr, der öffentl. ordentl. Professor Dr. Heinrich Lehmann.
4. **Methodik des Unterrichtes**, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr Nachmittag. Derselbe.
5. **Somiletische Uebungen**, Montag von 2—3 Uhr Nachmittag, hält Derselbe.
6. * **Katechetische Uebungen**, Mittwoch und Freitag von $\frac{1}{2}10$ — $\frac{1}{2}11$ Uhr Vormittag. Colleg. publ. Derselbe.
7. * **Ueber Kunstgeschichte** und zwar B. über Sculptur, Malerei und Erklärung religiöser Bilder des christlichen Mittelalters nebst einem Anhang über Kirchenmusik, colleg. publ., Donnerstag von $\frac{1}{2}11$ —12 Uhr, Dr. Friedrich Wagl, öffentlicher ordentlicher Professor.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

1. **Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte**, 2. Theil, wöchentlich 5 Stunden, an den ersten 5 Wochentagen von 8—9 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. Georg Sandhaas. Hörsaal Nr. I.
2. **Pandecten-Recht**, wöchentlich 12 Stunden, täglich von 11—12 Uhr Vormittag und von 5—6 Uhr Nachmittag, Herr Prof. Dr. Johann Kopatsch. Hörsaal Nr. IV.
3. **Rechtsphilosophie**, wöchentlich 6 Stunden, täglich von 11—12 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Heinrich Ahrens. Hörsaal Nr. III.
4. **Juristische Encyclopädie**, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr Nachmittag, Derselbe. Hörsaal Nr. III.
5. **Kirchenrecht**, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Johann Kopatsch. Hörsaal Nr. IV.
6. **Oesterreichisches allgemeines Privatrecht**, wöchentlich 7 Stunden, täglich von 9—10 Uhr Vormittag und Donnerstag von 4—5 Uhr Nachmittag, Herr Prof. Dr. Albalbert Theodor Michel. Hörsaal Nr. II.
7. **Oesterreichische Strafproceß-Ordnung**, wöchentlich 4 Stunden, Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Franz Weiß. Hörsaal Nr. I.
8. **Oesterreichische Strafproceß-Ordnung**, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr Vormittag, a. ö. Prof. Herr Dr. Ignaz Neubauer. Hörsaal Nr. II.
9. **Innere Verwaltungs-Politik**, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner. Hörsaal Nr. III.
10. **Verfahren außer Streitsachen**, wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Johann Blaschke. Hörsaal Nr. I.

11. * **Praktische Uebungen über das Verfahren in und außer Streitsachen**, wöchentlich 1 Stunde, Samstag von 11 — 12 Uhr Vormittag, Derselbe, colleg. publ. Hörsaal Nr. I.
12. **Statistik der österreichischen Monarchie**, wöchentlich 4 Stunden, Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner. Hörsaal Nr. III.
13. **Statistik des österreichischen Kaiserstaates**, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr Mittag, a. d. Prof. Herr Dr. Josef Michael Skedl. Hörsaal Nr. II.
14. **Politische Gesetzkunde**, wöchentlich 3 Stunden, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr Vormittag, a. d. Prof. Herr Dr. Ignaz Neubauer. Hörsaal Nr. II.
15. **Oesterreichische politische Verwaltungsgesetzkunde**, wöchentlich 3 Stunden, Donnerstag, Freitag und Samstag von 7 — 8 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner. Hörsaal Nr. III.
16. **Hauptlehren des Völkerrechtes**, wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 10 — 11 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Franz Weiß. Hörsaal Nr. I.
17. **Geschichte des Bergrechtes**, wöchentlich 1 Stunde, Montag von 4—5 Uhr Nachmittag, Herr Prof. Dr. Adalbert Theodor Michel. Hörsaal Nr. II.
18. **Geschichte des deutschen Gerichtsverfahrens**, wöchentlich 1 Stunde, Samstag von 9 — 10 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Georg Sandhaas. Hörsaal Nr. I.
19. **Oesterreichische Finanzgesetzkunde** und zwar a) über directe Besteuerung, und b) über die Bestrafung der gegen die sogenannten Verbrauchsabgaben gerichteten Gefälls-Übertretungen, wöchentlich 3 Stunden, Donnerstag, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr Vormittag, a. d. Prof. Herr Dr. Josef Michael Skedl. Hörsaal Nr. II.
20. **Finanzwissenschaft** mit besonderer Hinweisung auf das österreichische Finanzwesen, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 2 — 3 Uhr Nachmittag, a. d. Prof. Herr Dr. Wilhelm Rosgarten. Hörsaal Nr. II.
21. * **Ueber Geld, Capital und Credit**, mit Bezug auf Handels- und

- Creditkrisen, wöchentlich 1 Stunde, Samstag von 11 — 12 Uhr, Derselbe. Hörsaal Nr. II. Colleg. publ.
22. **Theorie der Statistik und die Statistik der europäischen Staaten**, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Dienstag und Mittwoch von 7 — 8 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Gustav Franz Schreiner. Hörsaal Nr. III.
 23. **Theorie der Statistik als Wissenschaft und die Statistik der europäischen Staaten**, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Dienstag und Mittwoch von 7—8 Uhr Vormittag, a. d. Prof. Herr Dr. Josef Michael Skedl. Hörsaal Nr. II.
 24. **Berechnungs-Wissenschaft**, wöchentlich 6 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 4—5½ Uhr Nachmittag, Herr Privatdocent Anton Richter. Hörsaal Nr. III.

Anmerkung. Der Erlaß des hohen k. k. Unterrichts-Ministeriums vom 2. October 1855 Nr. 172 sagt:

„Ueberhaupt aber haben die Studirenden sich nicht auf die ihnen ausdrücklich vorgeschriebenen Collegien zu beschränken, sondern noch andere nach ihrer eigenen Wahl an was immer für einer Universitäts-Facultät zu besuchen, und zwar in solcher Anzahl, daß sie im Ganzen während ihrer Studienzeit Collegien mindestens in solcher Stundenzahl frequentirt haben müssen, als sich ergibt, wenn in jedem Semester mit Ausnahme des vierten und achten wöchentlich 20, in diesen beiden Semestern wöchentlich 12 Stunden frequentirt werden“.

C. Philosophische Facultät.

A. Facultäts-Vorlesungen.

1. Ueber **praktische Philosophie**, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 2—3 Uhr Nachmittag. Hörsaal Nr. I.
2. Ueber **Erziehungskunde**, und zwar über die Entwicklung des Gefühls- und Willensvermögens, Derselbe, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr Nachmittag. Hörsaal Nr. I.
3. **Conversatorien über Moralphilosophie**, als Vorbereitung zu einem öffentlichen Tentamen über diese Wissenschaft, zum Behufe der Ertheilung einer gestifteten Prämie, Derselbe, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr Nachmittag. Hörsaal Nr. II.
4. **Historisch-praktische Uebungen**, Herr Prof. Dr. Johann Weiß, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr Nachmittag. Jurid. Hörsaal Nr. I.
5. Ueber **Universalgeschichte**, neuere Zeit, Derselbe, wöchentlich 4 Stunden, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr Mittag. Jurid. Hörsaal Nr. I.
6. * Ueber **steirische Geschichte**, Herr Privatdocent, Dr. Leopold Ritter von Sacher-Masoch, wöchentlich 2 Stunden, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr Nachmittag. Hörsaal Nr. I. Colleg. publ.
7. * **Allgemeine Geschichte** von 1500 bis 1519, Derselbe, wöchentlich 1 Stunde, Mittwoch von 12—1 Uhr Mittag. Hörsaal Nr. I. Colleg. publ.
8. **Einleitung in das Studium der höheren Mathematik**, Herr Prof. Dr. Josef Knar, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr Vormittag. Hörsaal Nr. I.
9. Ueber **analytische Geometrie**, Derselbe, wöchentlich 2 Stunden, Montag und Samstag von 10—11 Uhr Vormittag. Hörsaal Nr. I.
10. Ueber **demonstrative Experimentalphysik**, mit Uebungen im Gebrauche physikalischer Instrumente, Herr Prof. Dr. Karl Hummel, wöchentlich 4 Stunden, Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr. Hörsaal Nr. II.

11. Ueber **die Atmosphäre überhaupt und deren Strömungen** (Brisen, Weltströme, Calmen, Passate, Mouffons, Orkane u.) insbesondere, Derselbe, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr Vormittag. Hörsaal Nr. II.
12. Ueber **vergleichende Anatomie**, Herr Prof. Dr. Oskar Schmidt, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr Vormittag. Im naturhistorischen Hörsaale.
13. * Ueber **ausgewählte Kapitel der physischen Geographie**, Derselbe, wöchentlich 1 Stunde, Mittwoch, von 12—1 Uhr Mittag. Im naturhistorischen Hörsaale. Colleg. publ.
14. Ueber **Morphologie der Samenpflanzen**, hierauf **Systematik** mit besonderer Rücksicht auf die **Medicinalpflanzen** der öiterr. Pharmacopöe, Herr Prof. Dr. Georg Bill, als Supplent, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Morgens. Im naturhistorischen Hörsaale.
15. **Praktische Uebungen im Bestimmen und Beschreiben der Pflanzen**, Derselbe, wöchentlich 1 Stunde, Samstag von 8—9 Uhr Morgens. Im naturhistorischen Hörsaale.
16. Ueber **allgemeine Geognosie**, Herr Prof. Dr. Sigmund Michhorn, als Supplent, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr Morgens. Im naturhistorischen Hörsaale.
17. **Mineralogische Uebungen**, Derselbe, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr Morgens. Im naturhistorischen Hörsaale.
18. Ueber **allgemeine und specielle Chemie der organischen Verbindungen**, Herr Prof. Dr. Johann Gottlieb, als Supplent, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 8¹/₂—9¹/₂ Uhr Vormittag. Im chemischen Hörsaale des st. st. Joanneums.
19. Ueber **pharmaceutische Präparatenskunde**, Derselbe, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr Vormittag. Im chemischen Hörsaale der Universität.
20. **Praktische Uebungen und Demonstrationen** in der analytischen Chemie, so wie **Anleitung zur Anfertigung chemischer Präparate** und Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen, Derselbe, an

allen Wochentagen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends. Im chemischen Laboratorium der Universität.

Anmerkung. Diese Uebungen werden für 10 Stunden wöchentlich gerechnet.

21. Ueber **Geschichte der älteren deutschen Literatur**, Herr Prof. Dr. Karl Weinhold, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr Nachmittag. Hörsaal Nr. I.
22. Ueber **Gothische Grammatik**, Derselbe, wöchentlich 1 Stunde, Samstag von 4—5 Uhr Nachmittag. Hörsaal Nr. I.
23. **Erklärung der Philippischen Reden des Demosthenes**, Herr Prof. Dr. Karlmann Langl, wöchentlich 2 Stunden, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr Vormittag. Hörsaal Nr. I.
24. Erklärung der **Rede für Sextus Roscius** aus Ameria von **Cicero**, Derselbe, wöchentlich 2 Stunden, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr Vormittag. Hörsaal Nr. I.
25. **Philologische Uebungen** im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische, Derselbe, wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr Vormittag. Hörsaal Nr. I.
26. Ueber **Attische Staatsalterthümer**, Herr Privatdocent Dr. Max von Karajan, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr Vormittag. Hörsaal Nr. I.
27. Erklärung von **Horazens Satiren**, Derselbe, wöchentlich 2 Stunden, Donnerstag und Samstag von 8—9 Uhr Vormittag. Hörsaal Nr. I.
28. * **Philologische Uebungen**, Derselbe, wöchentlich 2 Stunden, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr Vormittag. Hörsaal Nr. I. Colleg. publ.
29. **Storia della Letteratura Italiana**: continuazione del Periodo dal 1700 in poi, il signor Professore straordinario Dott. Antonio Lubin, Lunedì e Mercoledì dalle 5—6 pomeridiane. Sala II.
30. * Interpretazione del **Paradiso di Dante** (continuazione), il Medesimo, Martedì e Venerdì dalle 12—1. Sala II. Colleg. publ.
31. **Esercizj di lingua italiana**, il Medesimo, Giovedì, dalle 12—1. Sala II.

B. Vorlesungen über neuere Sprachen und Fertigkeiten.

32. Ueber **Syntax der slovenischen Sprache** mit Stilübungen, Herr Koloman Ducaš, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 2—3 Uhr Nachmittag. Jurid. Hörsaal Nr. I.
33. Ueber **französische Sprache und Syntax** nebst praktischen Uebersetzungsübungen, Herr Josef Beriswyl, wöchentlich 2 Stunden, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr Nachmittag. Jurid. Hörsaal Nr. II.
34. Ueber **französische Stilistik und Literatur mit französischem Vortrage**, Derselbe, wöchentlich 2 Stunden, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr Nachmittag. Jurid. Hörsaal Nr. II.
35. Ueber **Stenographie**, Herr Johann Paul Pöschner, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr Abends.

O r d n u n g

der Vorlesungen an der k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt
zu Graz während des Sommer-Semesters 1859.

Erster Jahrgang.

Ueber **allgemeine und pharmaceutische Chemie** an allen Schultagen von 8¹/₄—9¹/₄ Uhr Morgens, Herr Professor Dr. Eduard Schäfer.

Ueber **Botanik** an allen Schultagen von 7—8 Uhr Morgens. Derselbe.

Ueber **Splanchnologie, Dermatologie, Adenologie, Aesthesiologie, Neuro- und Angiologie** nebst der Entwicklungsgeschichte des menschlichen Eies und Embryos, liest nach dem Lehrbuche des Professors Dr. Hyrtl zu Wien und eigenen Schriften an Schultagen von 11—12 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. Franz Josef Mayer. Die praktischen Uebungen am Leichname werden gleich dem ersten Semester täglich von 4—7 Uhr Nachmittag im Sectionssaale und zwar in Verbindung mit der chirurgischen Anatomie unter der Leitung desselben fortgesetzt.

Zweiter Jahrgang.

Ueber **theoretische Medicin**, namentlich über allgemeine Pathologie als Fortsetzung des 1. Semesters, Hygiene, Receptirkunst und Pharmacodynamik, liest an allen Schultagen von 8—10 Uhr Vormittag, Herr Prof. Dr. Franz Clar.

Ueber **Seuchenlehre und Veterinärpolizei**, Montag, Mittwoch und Freitag, liest Herr Prof. Dr. Franz Frisch von 10—11 Uhr Vormittag.

Dritter Jahrgang.

Ueber specielle medicinische **Pathologie und Therapie** liest und erteilt den klinischen Unterricht über innere Krankheiten an allen Schultagen von 7—9 Uhr Morgens, Herr Professor Dr. Lorenz Rigler.

Ueber **Augenheilkunde** liest an Schultagen von 6—7 Uhr Früh Derselbe.
Krankenbesuch auf der medicinischen Klinik um 4 Uhr Nachmittag vom Herrn Assistenten Dr. Victor Ritter von Plazer.

Ueber specielle und chirurgische **Pathologie und Therapie**, dann über **chirurgische Instrumenten-, Bandagen- und Operationslehre** an Schultagen von 10—11 Uhr Vormittag erteilt klinischen Unterricht am Krankenbette und hält das Ambulatorium täglich von 9—10 Uhr Vormittag Herr Professor Dr. Karl Rzehaczek.

Krankenbesuch auf der chirurgischen Klinik täglich um 4³/₄ Uhr Nachmittag von dem Herrn Assistenten Dr. Johann von Egger.

Unterricht in der Geburtshilfe für Frauen.

Ueber theoretische **Geburtshilfe** liest vom 1. Februar 1859 angefangen bis Anfangs März von 3—4 Uhr, dann von 12—1 Uhr Nachmittag, Herr Professor Dr. Franz Götz.

Geburtshilflichen klinischen Unterricht

erteilt täglich von 1/2 9—10 Uhr Vormittag Derselbe.

Nachmittag Besuch am Wochenbette durch Herrn Assistenten Dr. Matthäus Fürntratt.

Außerordentliche Vorlesungen.

Ueber specielle **Pathologie und Therapie** der Kinderkrankheiten mit Einschluß der Diätetik des Kindes liest dreimal wöchentlich (Dienstag, Donnerstag und Samstag von 3—4 Uhr) in Verbindung mit einem pädiatrischen Ambulatorium, Herr Professor Dr. Franz Clar.

Ueber **Psychiatrie** liest zweimal in der Woche, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr. Med. Dr. Donat August Lang.

Ueber **Zahnheilkunde** in Verbindung mit einem Ambulatorium liest wöchentlich zweimal, Dienstag und Samstag von 2—3 Uhr Nachmittag, Herr Docent Dr. der Philosophie und Zahnarzt Franz Brunn.

Oculistisch-casuistische Vorträge, mit besonderer Berücksichtigung der Entzündungen und Verletzungen des Auges mit Benützung eines täglichen Ambulatoriums hält am Samstag und Sonntag von 11—12 Uhr Vormittag, Herr Docent Dr. Moïse Reßl.

Wissenschaftliche Hilfsmittel.

A. An der k. k. Universität.

- a) Universitäts-Bibliothek, geöfnet täglich von 8—2 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und des Samstages.
- b) Physikalisches Cabinet.
- c) Naturhistorisches Museum.
- d) Chemisches Laboratorium.

B. An der k. k. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt.

- a) Medicinisch-chirurgische Bibliothek.
- b) Chirurgische Instrumenten-Sammlung.
- c) Anatomisch-physiologische Sammlung.
- d) Anatomisch-pathologische Sammlung.
- e) Geburtshilfliche Instrumenten-Sammlung.
- f) Anatomisch-physiologische und anatomisch-pathologische Präparate und Apparate für Geburtshilfe.
- g) Pharmacognostische und pharmakologische Sammlung.
- h) Botanischer Garten.
- i) Physikalisch-chemisches Laboratorium.
- k) Mineralien-Sammlung.

C. Am st. st. Joanneum.

- a) Bibliothek geöfnet täglich, und zwar im Winter-Semester von 5—8 Uhr und im Sommer-Semester von 4—7 Uhr Abends.
- b) Naturhistorische Sammlungen.
- c) Maschinen- und Modellen-Sammlung.
- d) Botanischer Garten.
- e) Chemisches Laboratorium.
- f) Archiv, Münzen- und Antiken-Cabinet.

D. Des steiermärkischen Industrie-Vereins.

- a) Bibliothek, geöfnet täglich von 8—2 Uhr Nachmittag.
- b) Technische und Modellen-Sammlung.

Uebersicht der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Sommer-Semester 1859 gehalten werden.

Stunde	Theologische Facultät.	Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.	Philosophische Facultät.
7-8	Pastoraltheologie, 4 St., Prof. Dr. Lehmann.	Theorie der Statistik und Statistik der europ. Staaten, 3 St., Prof. Dr. Schreiner. Oesterr. politische Verwaltungs-Gesekunde, 3 St., Derselbe. Theorie der Statistik als Wissenschaft, 3 St., a. d. Prof. Dr. Siedl. Oesterreichische Finanz-Gesekunde, 3 St., Derselbe.	Morphologie der Saamenpflanzen, 5 St., Suppl. Prof. Dr. Bill. * Philologische Uebungen, 2 St., Priv. Doc. Dr. v. Karajan, coll. publ.
8-9	Theologiam fundamentalem, 5 hor., Prof. Dr. Tosi. Kirchenrecht, 2 St., Prof. Dr. Robitsch. Geesez, 3 St., Derselbe.	Innere Verwaltungs-Politik, 5 St., Prof. Dr. Schreiner. Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, II. Theil, 5 St., Prof. Dr. Sandhaas.	Praktische Uebungen im Bestimmen u. Beschreiben der Pflanzen, 1 St., Suppl. Prof. Dr. Bill. Allgemeine Geognosie, 2 St., Suppl. Prof. Dr. Michhorn. Mineralogische Uebungen, 3 St., Derselbe. Antike Staatsalterthümer, 4 St., Priv. Doc. Dr. v. Karajan. Erklärung von Horazens Satyren, 2 St., Derselbe.
8 ¹ / ₂ -9 ¹ / ₂			Allgemeine und specielle Chemie der organischen Verbindungen, 5 St., Suppl. Prof. Dr. Gottlieb.
9-10	Theologiam dogmaticam, 5 hor., Prof. Dr. Tosi. Historiam Eccl. chr., 5 hor., Prof. Dr. Robitsch.	Oesterr. allgem. Privatrecht, 6 St., Prof. Dr. Michel. Geschichte des deutschen Gerichtsverfahrens, 1 St., Derselbe.	Erklärung der Philippischen Reden des Demosthenes, 2 St., Prof. Dr. Langl. Erklärung der Rede für Sextus Roscius aus Ameria von Cicero, 2 St., Derselbe. Philologische Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, 2 St., Derselbe.
10 ¹ / ₂ -11	* Katechetische Uebungen, 2 St., Prof. Dr. Lehmann, colleg. publ. Evangelium St. Joannis, 5 hor., Prof. Dr. Wagl. Historiam Pass. D. N. J. Chr. finito Evangelio St. Joannis, 5 hor., idem. Theologiam moralem, 4 hor., Prof. Dr. Schlager. * Constitutive Gerechtigkeit bei Erwerbung des Eigenthums u. der zeitl. Güter, 1 St., Derselbe, colleg. publ. Introductionem in ss. N. F. Libr., 2 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Prophetas minores, 3 hor., idem.	Kirchenrecht, 4 St., Prof. Dr. Kopatsch. Statistik der österr. Monarchie, 4 St., Prof. Dr. Schreiner. Oesterr. Strafproceßordnung, 4 St., Prof. Dr. Weis. Hauptlehren des Völkerrechtes, 2 St., Derselbe. Oesterr. Strafproceßordnung, 4 St., a. d. Prof. Dr. Neubauer.	Analytische Geometrie, 2 St., Prof. Dr. Anar. Demonstrative Experimental-Physik, 2 St., Prof. Dr. Hummel.
11-12	* Kunstgeschichte und zwar über Sculptur, Malerei und Erklärung religiöser Bilder des christl. Mittelalters, 1 ¹ / ₂ St., Prof. Dr. Wagl, colleg. publ. * Archaeologiam biblicam, 1 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Linguam arabicam, 2 hor., idem. Exegeticam illustrationem I. & II. ad Thessal. et ad Titum epistolae, 2 hor., Prof. Dr. Wagl.	Pandekten-Recht, 6 St., Prof. Dr. Kopatsch. Rechtsphilosophie, 6 St., Prof. Dr. Ahrens. Verfahren außer Streitfachen, 5 St., Prof. Dr. Blaschke. * Praktische Uebungen über das Verfahren in und außer Streitfachen, 1 St., Derselbe, colleg. publ. * Ueber Geld, Capital und Credit, 1 St., a. d. Prof. Dr. Kosgarten, colleg. publ. Politische Gesekunde, 3 St., a. d. Prof. Dr. Neubauer.	Demonstrative Experimental-Physik, 2 St., Prof. Dr. Hummel. Einleitung in das Studium der höheren Mathematik, 4 St., Prof. Dr. Anar. Ueber die Atmosphäre und deren Strömungen, 2 St., Prof. Dr. Hummel. Vergleichende Anatomie, 4 St., Prof. Dr. Schmidt. Pharmaceutische Präparatenkunde, 3 St., Suppl. Prof. Dr. Gottlieb.
12-1		Statistik des österr. Kaiserstaates, 4 St., a. d. Prof. Dr. Siedl.	Universalgeschichte, 4 St., Prof. Dr. Weis. * Steirische Geschichte, 2 St., Priv. Doc. Dr. Sacher-Masoch, colleg. publ. * Allgemeine Geschichte, 1 St., Derselbe, colleg. publ. * Ausgewählte Kapitel der physischen Geographie, 1 St., Prof. Dr. Schmidt, colleg. publ. * Interpretazione del Paradiso di Dante, 2 St., a. d. Prof. Dr. Lubin, coll. publ. Esercizj di lingua Italiana, 1 St., Derselbe.
2-3	Methodik des Unterrichtes, 2 St., Prof. Dr. Lehmann. Homiletische Uebungen, 1 St., Derselbe.	Juristische Encyclopädie, 4 St., Prof. Dr. Ahrens. Finanzwissenschaft, 5 St., a. d. Prof. Dr. Kosgarten.	Praktische Philosophie, 4 St., Prof., Dr. Gabriel. Erziehungskunde, 2 St., Derselbe.
3-4	Theologiam fundamentalem, 4 hor., Prof. Dr. Tosi. Theologiam dogmaticam, 3 hor., idem. Historiam Eccl. chr., 4 hor., Prof. Dr. Robitsch. Pastoraltheologie, 4 St., Prof. Dr. Lehmann.		Conversatorien über Moralphilosophie, 2 St., Prof. Dr. Gabriel. Historisch-praktische Uebungen, 2 St., Prof. Dr. Weis.
4-5	Selecta Ezechielis vaticinia, 4 hor., Prof. Dr. Fruhmann. Evangelium St. Joannis, 2 hor., Prof. Dr. Wagl. Historiam Pass. D. N. J. Chr. finito Evangelio St. Joannis, 2 hor., idem. Exercitia interpretationis, 2 hor., idem. Theologiam moralem, 4 hor., Prof. Dr. Schlager.	Oesterr. allgem. Privatrecht, 1 St., Prof. Dr. Michel. Geschichte des Bergrechtes, 1 St., Derselbe.	Geschichte der älteren deutschen Literatur, 4 St., Prof. Dr. Weinhöld. Gothische Grammatik, 1 St., Derselbe.
4-5 ¹ / ₂		Verrechnungswissenschaft, 6 St., Priv. Decent Richter.	
5-6		Pandekten-Recht, 6 St., Prof. Dr. Kopatsch.	Storia della Letteratura Italiana, 2 St., a. d. Prof. Dr. Lubin. Praktische Uebungen und Demonstrationen in der analytischen Chemie, so wie Anleitung zur Anfertigung chemischer Präparate und Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen, werden vom Suppl. Prof. Dr. Gottlieb an allen Wochentagen von 10 Uhr Vor- bis 6 Uhr Nachmittags im chemischen Laboratorium der Universität vorgenommen. Diese Uebungen werden für 10 Stunden wöchentlich gerechnet.